

Friedensstadt und Menschenrechte
Augsburgerinnen und Augsburg für globale und lokale Gerechtigkeit
10. Dezember 2009 im Augsburg Rathaus

Begrüßungsworte Dr. Peter Lindner (1. Vorsitzender von FiLL)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!
Liebe Partner!
Liebe Gäste!

Als Vorsitzender von FiLL (Forum interkulturelles Leben und Lernen) habe ich heute die ehrenvolle Aufgabe, Sie alle zu begrüßen.

Zunächst danke ich Ihnen, Herr Dr. Gribl, für die Selbstverständlichkeit und Großzügigkeit, mit der Sie diese Veranstaltung zum Jahrestag der Proklamation der Menschenrechte in Ihr hohes Haus, unser Rathaus, eingeladen und unterstützt haben.

Als besonderen Gast will ich dazu den Friedenspreisträger der Stadt Augsburg und Gründer von FiLL Herr Helmut Hartmann besonders begrüßen.

Ich danke auch unseren Partnern, die als aktive Mitinitiatoren den heutigen Abend ermöglicht haben, als da sind:

- die Stadt Augsburg durch den Integrationsbeauftragten und die Gleichstellungsbeauftragte,
- amnesty international,
- attac,
- der Augsburger Flüchtlingsrat,
- das Bündnis für Menschenwürde,
- das Diakonische Werk / Tür an Tür,
- der Mesopotamienverein,
- Solwodi,
- die Universität Augsburg durch die Fachbereiche Jura, Politische Wissenschaften und Evangelische Theologie
- sowie die Werkstatt Solidarische Welt.

Ihnen ganz herzlichen Dank für Ihr aktives Mittun. Herzlichen Dank sage ich auch der Petra-Kelly-Stiftung. Sie hat durch ihre finanzielle Unterstützung den heutigen Abend auch ermöglicht.

Besonderen Dank auch an Sie, Herr Prof. Llanque, der Sie den Vortrag des Abends übernommen haben. Und an Sie Frau André und Herrn Holzhauser, das Künstlerduo ‚Text will Töne‘, weil Sie die musikalische und musikalisch-textliche Gestaltung des Abends tragen.

Last not least danke ich Ihnen, liebe Gäste, die sich für ein hohes und leidvolles Thema Zeit genommen haben. Ein Thema, das es in einer gerechten und glücklichen Welt nicht gäbe. Und für das eben deshalb das Engagement lohnt.

Uns allen einen Abend, der uns auf neue Gedanken bringt, und zu neuen Taten ermutigt!

Warum wir von FiLL uns für die Menschenrechte stark machen, das wird Ihnen nun Herr Lehmann sagen. Er sitzt unserem Vorstand bei. Er hatte vor einem Jahr die Idee zu diesem Projekt und es hat bis heute leitend durchgeführt. Auch Dir, Klaus-Peter, sage ich Dank.